



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Muster

Anlage I zum TOP 3.3

Stadt Hennef
Amt für Kinder Jugend und Familie

Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Fachkraft	Telefon 02242/ 888-	Fax 02242/ 8887-	E-Mail @hennef.de
-----------	------------------------	---------------------	--------------------------

Meldebogen

Fallaufnehmende/r:

☐ Fallzuständige Fachkraft	☐ Vertretung	☐ Tagesdienst
☐ Bereitschaftsdienst		

Eingang der Meldung am:	Uhrzeit:
-------------------------	----------

Art der Meldung:

☐ persönlich	☐ telefonisch	☐ Anrufbeantworter	☐ schriftlich
☐ per Mail	☐ Selbstmelder	☐ Anonym	
☐ Ergebnis Teamgespräch, kollegiale Beratung oder Supervision			

1. Angaben zur Meldeperson

☐ Privatperson ☐ Institution ☐ oder:	
Name	Vorname
Straße/ HsNr.	PLZ/ Wohnort
Telefon	am besten erreichbar
In welcher Beziehung steht der Melder zum Kind:	
Bei Institutionen	
Darf die Meldeperson genannt werden?	
☐ ja ☐ nein	

2. Angaben zur gemeldeten Familie

Muster

2.1 Eltern

Mutter

Name	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Straße/ Hausnr.		PLZ/ Wohnort	Telefonnr.

Vater

Name	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Straße/ Hausnr.		PLZ/ Wohnort	Telefonnr.

2.2. Kind(er)/ Jugendliche(r)

Name	Vorname	Geburtsdatum o. gesch. Alter	m/ w	Alltäglicher Lebensort	Sorgerecht
Kind/ Jugendlicher besucht nach Angaben der Meldeperson folgende Einrichtung: ☐ Kita ☐ Tagespflegestelle ☐ OGS ☐ Schule ☐ Tagesgruppe ☐ stationäre Gruppe Einrichtung – Anschrift und Telefon:					

Name	Vorname	Geburtsdatum o. gesch. Alter	m/ w	Alltäglicher Lebensort	Sorgerecht
Kind/ Jugendlicher besucht nach Angaben der Meldeperson folgende Einrichtung: ☐ Kita ☐ Tagespflegestelle ☐ OGS ☐ Schule ☐ Tagesgruppe ☐ stationäre Gruppe Einrichtung – Anschrift und Telefon:					

Name	Vorname	Geburtsdatum o. gesch. Alter	m/ w	Alltäglicher Lebensort	Sorgerecht
Kind/ Jugendlicher besucht nach Angaben der Meldeperson folgende Einrichtung: ☐ Kita ☐ Tagespflegestelle ☐ OGS ☐ Schule ☐ Tagesgruppe ☐ stationäre Gruppe Einrichtung – Anschrift und Telefon:					

3. Inhalt der Meldung

Muster

☐ unruhig, hyperaktiv, sprunghaft ☐ aggressiv, selbstverletzend ☐ sexualisiertes Verhalten ☐ distanzlos, grenzenlos ☐ besonders anhänglich ☐ sucht ständig Körperkontakt	☐ ängstlich, scheu, zurückgezogen, schreckhaft ☐ traurig, verschlossen, apathisch ☐ orientierungslos, unkonzentriert ☐ sonstiges:

3.1 Grundlage der Meldung

Die Meldung beruht auf ☐ eigene Beobachtung ☐ Hörensagen ☐ Vermutungen
Gibt es direkte Äußerungen des Kindes/ Jugendlichen zur Gefährdung gegenüber der Meldeperson? ☐ nein ☐ ja und zwar
Gibt es Zeugen für die Meldung? ☐ nein ☐ ja und zwar

3.2 Bewertung der Gefährdung durch die Meldeperson

Was veranlasst die Meldeperson, gerade jetzt den ASD einzuschalten?
Wie akut wird die Gefährdung vom Melder eingeschätzt? ☐ Hoch ☐ mittel ☐ mäßig ☐ gering
Erwartung der Meldeperson an den ASD

3.3 Wurden von der Meldeperson weitere Dienste oder Institutionen informiert?

☐ Ja ☐ nein Wenn ja, welche, wann und mit welchem Effekt?
--

3.4 Kooperation mit der Meldeperson

Hat die Meldeperson die Familie über die Meldung an den ASD informiert?	☐ ja ☐ nein
Hat die Meldeperson ihre Sorgen/ Ängste bezüglich der Kinder mit den Eltern thematisiert?	☐ ja ☐ nein
Ist über die Meldeperson ein Zugang zur Familie möglich?	☐ ja ☐ nein
Kann die Meldeperson zum Schutz des Kindes beitragen? Wenn ja, wie?	☐ ja ☐ nein

4. Einschätzung des Gefährdungsrisikos mit (stellvertretender) Abteilungsleitung/ Amtsleitung

Gespräch am:
TeilnehmerInnen:

4.1 Einschätzung zur Seriosität der Meldung

☐ Stichhaltig ☐ glaubhaft ☐ widersprüchlich ☐ zweifelhaft
Belege zur Einschätzung der Meldung
Fall bekannt? ☐ nein ☐ ja Fallführend:

4.2 weitere relevante Sachverhalte bzw. Ergebnisse der Recherche

Ggf. ergänzende bekannte, zur Gesamteinschätzung des Gefährdungsrisikos relevante Sachverhalte

4.3 Risikofaktoren

4.4 Schutzfaktoren

z.B. Großeltern, Verwandte, Institutionen, nahestehende Bekannte

4.5 mögliche Gefährdungsgrundlagen

☐ körperliche Gewalt einschließlich häuslicher Gewalt	☐ Autonomiekonflikt
☐ gesundheitliche Gefährdung	☐ Anstiftung zu schwerer Kriminalität
☐ sexuelle Gewalt/ Übergriffe	☐ Vernachlässigung/ Verwahrlosung
☐ seelische Gefährdung	☐ Aufsichtspflichtverletzung

Fragliche Indikatoren:

Indikatoren:

4.6 Einschätzung des Gefährdungsrisikos:

☐ Allgemeines Problem ohne erhöhten Interventionsbedarf, keine Gefährdung ersichtlich
☐ Belastende Lebenssituation für Kind und Eltern, ggf. Erziehungshilfebedarf, allenfalls geringes Gefährdungsrisiko ersichtlich
☐ Einschätzung nicht möglich, da Risikofaktoren noch überprüft werden müssen
☐ Einschätzung nicht möglich, da fragliche Indikatoren noch überprüft werden müssen
☐ Erheblich belastende Lebenssituation für Kind und Eltern, es wird Erziehungshilfebedarf und ein Gefährdungsrisiko gesehen
☐ Akute Gefährdung nicht ausgeschlossen
☐ Akute Gefährdung als sicher anzunehmen
Begründung:

4.7 Prozessschritte

☐ Kein weiterer Handlungsbedarf im 8a Bereich (Ende Datum und Statistik in Info 51)
Notwendige Handlungen:
☐ Weitere Recherchen
☐ Bei sexueller Gewalt/ Übergriffen – Kontaktaufnahme mit einer entsprechenden Fachstelle
☐ Hausbesuch (wenn ohne zweite Fachkraft – Begründung dafür:)
Notwendige Maßnahmen (nur wenn eine akute Gefährdung besteht oder nicht ausgeschlossen ist):
☐ Sofortiger Einsatz zweier Fachkräfte
☐ Inobhutnahme
☐ Sonstiges

5. Bearbeitungshinweise

--

z.K. an zuständigen Bearbeiter	
z.K. an 511	
z.K. an 51	
Statistik Info 51	